



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Irland-Rundreise des Bauernverbands

Rottenburg. Der BBV macht vom 30. Mai bis 6. Juni eine Rundreise durch Irland. Die Reisegruppe wird Hayden's Farm im County Wicklow, Power's Schaffarm in Cork, Old Midleton Whiskeybrennerei, Ring of Kerry, Galway mit Bunratty Castle & Folk Park, die Klippen von Moher, die Burren Region, Connemara mit der Kylemore Abtei und Dublin besichtigen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter 08 71-60 15 10. Anmeldeschluss ist Sonntag, 28. Februar.

Fischessen der SPD und Stadtratsinfo

Rottenburg. Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins und „Aktive Bürger“ beteiligen sich am Fischessen der SPD Ergoldsbach am Mittwoch, 20. Februar, ab 18 Uhr im Gasthaus „Rottenburger Hof“ über den Kommunalpolitikertag im Bayerischen Landtag unter dem Motto: „Starke Kommunen – Zukunftssicherung für die Bürger“.

Kinderfasching des TSV

Rottenburg. Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Fußballjugendabteilung des TSV am Samstag ab 13 Uhr einen großen Kinderfasching in der Laabertalhalle. Die Verantwortlichen haben wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Unter der Leitung von Sylvia Groß sorgt die Animationsgruppe „Clowns“ während des ganzen Nachmittags für Stimmung. Die Altdorfer Kindernarrhalla hat ihren Besuch angekündigt. Nach dem überwältigenden Erfolg im vergangenen Jahr werden Prinzessin Christina II. und Prinz Johannes I. und ihr Hofstaat den Rottenburger Narren und Närrinnen eine tolle Aufführung bieten. Weitere Höhepunkte sind die Tanzeinlage der B-Juniorinnen des TSV, eine junge Einradgruppe und die Lince-Dance-Gruppe unter der Leitung von Claudia Hofmann-Maly. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das große Kuchenbuffet lädt zu einer kleinen Sünde ein. Platzreservierungen nimmt Doris Groß unter 0 87 81-4 47 entgegen.

Die Polizei berichtet

Verkehrsunfall mit alkoholisiertem Pkw-Fahrer

Pfeffenhausen. Ein alkoholisierter Autofahrer landete am Sonntag mit seinem Fahrzeug in einer Wiese. Gegen 4.30 Uhr kam der 19-Jährige von Oberhatzkofen in Richtung Pfeffenhausen in einer langgezogenen Rechtskurve nach rechts von der Fahrbahn ab. Bei der Unfallaufnahme ergab ein Alcotest einen Wert von über 0,5 Promille.

Apotheken

Heute, 8 Uhr, bis Mittwoch, 8 Uhr, Marien-Apotheke, Neufahrn, Hauptstraße 59, Telefon 08773-968880.



IN DER SING- UND MUSIKSCHULE kamen die niederbayerischen Musikschulleiter zur Regionalkonferenz zusammen, darunter Hanns Dorfner (sitzend, 2.v.l.), Klaus Hatting (sitzend, links) und Georg Schwimmbeck (sitzend, rechts) sowie die politischen Vertreter Hubert Aiwanger (stehend, 3.v.r.) und Alfred Holzner (sitzend, Mitte). Foto: jp

Musikschulen unverzichtbar für Gesellschaft

Qualitätskriterien Thema bei Versammlung der niederbayerischen Musikschulleiter

Von Judith Popp

Rottenburg. Die Arbeit der bayerischen Musikschulen ist von enormer Bedeutung für die Gesellschaft. Neben ihrer ureigensten Aufgabe der musikalischen Breitenarbeit bis zur Spitzenförderung leisten sie hervorragende Sozialarbeit, darin waren sich Politiker und Musikschulleiter am Freitag einig. Hanns Dorfner, Präsident der Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen (VBMS) ermunterte die Schulleiter, in der Öffentlichkeit die Wichtigkeit der Musikschulen mehr zu betonen.

Der Bezirksvorsitzende von Niederbayern, Georg Schwimmbeck, begrüßte zur Regionalkonferenz der Musikschulleiter in Niederbayern nicht nur den Präsidenten und Landrat a. D. von Passau, sondern auch Bürgermeister Alfred Holzner, MdL Hubert Aiwanger, VBMS-Geschäftsführer Josef Dichtl sowie stellvertretenden Vorsitzenden des

VBMS Klaus Hatting. Die finanzielle Förderung der Sing- und Musikschulen durch den Freistaat, die Einhaltung der Qualitätsstandards sowie einige organisatorische Angelegenheiten standen auf der Tagesordnung der Versammlung in der Städtischen Musikschule.

Alfred Holzner war stolz, eine so gut funktionierende Musikschule vor Ort zu haben. Momentan werden über 600 Schüler unterrichtet, mit steigenden Schülerzahlen. Ein Trend, der sich seit Gründung der Einrichtung vor 20 Jahren kontinuierlich fortsetze. „Für unsere Kinder können wir uns keine bessere Förderung wünschen“, meinte der Bürgermeister. Der Stadtrat versuche die Gebühren für die Talentschmiede moderat zu halten. „Schließlich gibt es die Talente nicht nur bei finanziell gut Situierten.“

Sozialarbeit „par excellence“ leisten die Musikschulen, so Hubert Aiwanger. Den Kindern und Jugendlichen würde eine sinnvolle

Freizeitgestaltung ermöglicht, sie lernen Teamgeist und Disziplin: „Das ist gut angelegtes Geld.“ Daher fordert die Landtagsfraktion der Freien Wähler, die Musikschulen mindestens mit der gleichen Förderhöhe wie im vergangenen Jahr finanziell zu unterstützen.

Die Musikschulen tragen zur Charakterbildung bei, lehren Konzentration und soziale Kompetenz, berichtete Dorfner. Daher gehören die Sing- und Musikschulen zum Bildungsbereich. Als Aufgabe für die Zukunft sieht er die Vernetzung der musikalischen Einrichtungen mit den schulischen Bildungsangeboten. „Die Musikschulen müssen auf die Kommunen zugehen“, forderte er.

Um sich überhaupt Sing- oder Musikschule nennen zu dürfen, müssen die Einrichtungen hohe Standards erfüllen. Diese Qualitätskriterien regelt die Bayerische Musikschulverordnung. Alle Verbandsmusikschulen bieten daher eine hochwertige Förderung an. Die staatlich geprüften Lehrer seien

nicht nur fachlich sondern auch pädagogisch gut geschult, berichtete Holzner. Die Schulen legen großen Wert auf die Einhaltung dieser Standards, um die Qualität ihrer Arbeit zu garantieren.

Jahresversammlung mit Vortrag

Rottenburg. Am 24. Februar um 19.30 Uhr findet die Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereins im Gasthaus Forster in Gisseltshausen statt. Imker Gammel aus Oberhatzkofen informiert in einem Diavortrag über die Wichtigkeit gesunder Bienenvölker.

Kriegerverein besucht Fliegerhorst Erding

Oberhatzkofen/Unterlauterbach. Für die Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins findet am Donnerstag, 25. März, eine Besichtigung des Luftwaffen-Instandhaltungsregiments Erding (Reparatur von Düsenjägern) am 9 Uhr statt. Die Abfahrtszeiten sind ab 7.15 Uhr geplant. Nähere Zeiten werden noch bekanntgegeben. Der Unkostenbeitrag in Höhe von zehn Euro, der im Voraus zu zahlen ist, beinhaltet die Besichtigung, die Busfahrt, sowie das Mittagessen als Truppenverpflegung. Die Besichtigung wird bis ca. 15 Uhr dauern. Anmeldung ist baldmöglichst bis Freitag, 12. März, nötig, da die Teilnehmerzahl auf 40 Personen begrenzt ist. Anmeldungen nehmen Alfons Willer, Telefon 18 99, oder Klaus Müller, 7 64, entgegen.

Informationsabend zum Weltgebetstag

Rottenburg. Der Frauenbund lädt am Mittwoch Frauen aller Konfessionen zum Infoabend des Weltgebets-tages um 19 Uhr im Pfarrsaal in Obereulenbach ein. Es wird ein kleiner Diavortrag über das Leben der Frauen in Kamerun gezeigt. Auch werden rhythmische Lieder gesungen. Mit afrikanischen Gebäck und Getränk klingt der Abend aus. Mitfahrgelegenheit ist geboten. Bitte bei Marlies Turba (Telefon 18 42) oder Hildegard Sotzny (25 66) melden. Der feierliche Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, 5. März, um 19 Uhr in der Klosterkirche in Rohr statt.



KANN ICH MEIN KIND OHNE SCHIMPFFEN, SCHREIEN UND AUSTRASTEN ERZIEHEN? Wie erziehe ich mein Kind kooperativ, ermutigend und sozial, kurz „kess“? Mit diesen Fragen beschäftigen sich derzeit acht Familien der Kolpingsfamilie Rottenburg im Elternkurs „Kess“. Der Referent Sebastian Wurmdobler vom Kolping-Erwerbsbildungswerk Regensburg vermittelt den Eltern in fünf Kurseinheiten viel praktische Anregungen für den Erziehungsalltag, die das Zusammenleben in der Familie erleichtern sollen. Dabei werden die Teilnehmer in erster Linie in einem demokratisch-respektvollen Erziehungsstil gestärkt, zu kooperativen Handeln ermutigt und zu angemessenen Verhalten in Konfliktsituationen angeleitet.